

KOPIE des E-Mails seitens der Senatsverwaltung vom 01.03.2022

Sehr geehrte Frau Krüger, vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14. Februar 2022. Frau Senatorin Jarasch bat mich, Ihnen direkt zu antworten. Das Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit gehört seit vielen Jahren zu den häufigsten Ursachen für Verkehrsunfälle. Zu schnell fahren erhöht außerdem den Treibstoffverbrauch, damit den CO₂-Ausstoß und die Lärmemissionen.

Daher ist klar, dass sich die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) dafür einsetzt, dass die bestehenden Verkehrsregeln allgemein und auch betreffend Geschwindigkeitsbeschränkungen eingehalten werden.

Leider zeigt sich, dass ein Teil der Verkehrsteilnehmenden nicht ausreichend regelorientiert ist. Dabei handelt es sich grundsätzlich um ein gesellschaftliches Problem, das sich durch die SenUMVK nicht lösen lässt. Auch Blitzer sind kein Allheilmittel, da feste Messstationen schnell bekannt sind und nur unmittelbar vorher abgebremst wird. Trotzdem werden wir uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass mehr Messungen durchgeführt werden. Auch und gerade an Unfallschwerpunkten.

Im Koalitionsvertrag für die aktuelle Legislaturperiode haben sich die Regierungsparteien darauf geeinigt, Verkehrsverstöße stärker als bisher zu ahnden. Dazu ist eine Erhöhung der Zahl von mobilen und festen Messstationen geplant.

Letztendlich jedoch ist die Aufstellung von Blitzern und die Verfolgung von Verkehrsdelikten Aufgabe der Berliner Polizei. Diese übernimmt, anhand von Unfalldaten und anderen Faktoren, auch die Entscheidung, wo die jeweiligen Messgeräte aufgestellt werden.

Wir befinden uns in einem stetigen Austausch mit der Senatsverwaltung für Inneres, welche für die Polizei verantwortlich ist, und beraten verschiedene Aspekte zur Verkehrssicherheit. Ob ein Hinwirken auf den Standort Friedrich-Engels-Straße erfolgsversprechend ist, kann ich im Moment nicht einschätzen.

Daher kann ich Ihnen nicht abschließend mitteilen, ob es zukünftig einen festen Blitzer in der Friedrich-Engels-Straße geben wird. Dies zu entscheiden obliegt der Polizei.

Die Beantragung für die Aufstellung von permanenten Geschwindigkeitsmessanlagen ist an folgender Stelle angesiedelt.

Ich empfehle Ihnen daher, sich an die Verkehrsüberwachung zu wenden:

Landespolizeidirektion

LPD Stab 14

Invalidenstr. 57, 10557 Berlin

Tel.: (030) 4664-0

lpd-st-14@polizei.berlin.de

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Benjamin Schilling

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Abteilung – IV AbtL 12

Am Köllnischen Park 3 | 10179 Berlin

Tel. +49 (0)30 9025-1571 | Fax +49 (0)30 9025-1004

benjamin.schilling@senuvk.berlin.de